



Teilnehmerfragen Webinar

Pflicht, Nutzen und technische Möglichkeiten der Abwärmenutzung (12.02.2025)

Referent: Jens Amberg & Frank Rübin

Hinweis: Bei den hier nachfolgend dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um einen allgemeinen Überblick. Dieser ersetzt keine konkrete rechtliche Beratung im Einzelfall!

- 1. Thema Abwärmekataster und Prüfung zur Abwärmenutzung:**
Angenommen eine kontinuierliche Abwärmequelle hat ein Temperaturniveau von 28°C bei einem hohen Volumenstrom. Die Abwärmemenge beträgt mehrere Millionen kWh und musste in der Plattform für Abwärme gemeldet werden. Gemäß dem EnEfG muss die nun die Abwärmenutzung überprüft werden. Ist eine so niedrige Temperatur überhaupt technisch nutzbar?

Hier kämen voraussichtlich zwei Abwärmenutzungen in Frage:

- WRG für die Außenluft
- Wärmepumpe, um eine Wärme bei ca. 35-45 °C zur Verfügung zu stellen

Für individuelle Fragen zum Thema Abwärmenutzung stehen Ihnen auch unsere Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines unverbindlichen Erstgesprächs gerne zur Verfügung.

[Weitere Informationen und Kontakt](#)

- 2. Gibt es Firmen, die bereits ihre Abwärmedaten gemeldet haben?**

Unternehmen mit einem durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch von über 2,5 Gigawattstunden pro Jahr über die letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahre sind verpflichtet gewesen bis zum 01.01.2025 Informationen zu ihren Abwärmepotenzialen an die Plattform für Abwärme senden. Laut den Angaben der BfEE haben bis zum 15. Januar 2025 über 2.600 Firmen mehr als 19.000 Abwärmepotentiale mit einer jährlichen Abwärmemenge von insgesamt 160 TWh gemeldet.

In den kommenden Jahren sind die Daten dann immer zum 31. März zu aktualisieren beziehungsweise zu bestätigen.

- 3. Bei Kompressoren bzw. Trocknungsanlagen herrscht eine eher diffuse Wärmeabstrahlung. Wie empfehlen Sie hier eine Messung im Raum bzw. zur Auslegung eines Wärmetauschers?**

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen
(Minute: 00:42:00)

Ergänzung: Bei beiden genannten Wärmequellen ist i.d.R. eine Führung der Wärme über Luftleitungen möglich, deren Wärmestrom dann z.B. mit Hilfe von Luftmeister bestimmbar und auskoppelbar ist



- 4. Warum wurde die Abwärme nicht nur an produzierende Betriebe gestellt? Bei gewissen Firmen macht die Abwärme gar keinen Sinn, müssen aber trotzdem ihre Abwärme im Kataster eintragen.**

Wir möchten Sie um Verständnis bitten, dass wir regulatorische Vorgaben nicht inhaltlich bewerten.

Unserer Erfahrung nach können wir jedoch folgende Information noch in diesem Zusammenhang zur Verfügung stellen:

Anstelle einer Branchenauswahl als Filter ist der Blick auf das Temperaturniveau und Mindest-Leistungen dienlich. Beides kann auch außerhalb des produzierenden Gewerbes überschritten werden.

- 5. Sind „Abwärmekataster“ und „Portal für Abwärme der BAFA“ das Gleiche?**

Es ist das gleiche Themenfeld. Das Abwärmekataster bezeichnet die Liste, die erstellt wird, und das o.g. Portal beherbergt die Liste und enthält zusätzliche Informationen.

- 6. Ab welcher Größe sind Abwärmepotenziale innerhalb des Unternehmens zu erfassen? Zum Teil sind nur Geräte mit einer geringen Abwärme im Einsatz (< 100kW)**

Die Größengrenzen stehen im BAFA-Merkblatt, das [hier](#) zum Download zur Verfügung steht.

- 7. Sind auch selbstgenutzte Abwärmequellen wie z.B Wärmenutzung in Heizung von Kompressoren aufzuführen?**

Werden bereits (vorherige) Abwärmemengen selbst genutzt, so zählen diese nicht mehr zu den Abwärmepotenzialen. Es geht um die bisher ungenutzte Wärmemenge, die z.B. über das Dach „abgeblasen“ wird.

- 8. Wo und wie kann man ins Kataster einsehen?**

Den Link zum Portal für Abwärme der BAFA finden Sie [hier](#).

- 9. Zur Ermittlung der Potentiale müsste doch zusätzlich auch der zeitliche Verlauf des Wärmebedarfs ermittelt werden?**

Die Antwort hierauf können Sie der Aufzeichnung entnehmen
(Minute: 00:40:30)

Ergänzung: Ja, das ist genau richtig, sofern die Potentiale auch angegangen/ ausgekoppelt werden sollen. Für eine überschlägige Potenzialermittlung kann es ausreichen, kurzzeitig zu messen – sofern es sich um eine kontinuierliche Wärmequelle handelt. Für die Auskopplung benötigt man dann für Wärmeplanung und Wärmetauscher-Dimensionierung, wie in der Präsentation dargestellt, eine kontinuierliche Erfassung z.B. von Luftmeister und ein Monitoring z.B. von ECON